Projekt Cuenca - Feria Libre
Dezember 2025

**Liebe Freundinnen und Freunde des Projekts Cuenca – Feria Libre**

von ganzem Herzen möchten wir uns bei Ihnen bedanken, dass Sie helfen, den Familien der Feria Libre in Cuenca einen sicheren Hafen zu bieten. Mit Ihrer Spende schenken Sie den Kindern und deren Familien nicht nur Unterricht, sondern auch Hoffnung, Geborgenheit und Zukunftsperspektiven.



**Wie läuft die Kommunikation?** Unsere monatlichen Online-Meetings mit der Projektleiterin Maribel und den Vorstandsmitgliedern Fernando Vega und Enrique Terán laufen gut und sind zur Routine geworden. So bleiben wir immer auf dem Laufenden und können uns bei Fragen direkt austauschen.

**Erfolgreiche Projekte:** Die Projekte, die 2024 von den Rotary Clubs Osnabrück-Mitte und Osnabrück-Süd finanziert wurden, sind erfolgreich abgeschlossen worden: Auf dem Haus wurde ein Dachgarten errichtet, Die Kinder lernen den Anbau von Gemüse und deren Nutzen für eine gesunde Ernährung. Der Ausbau macht das kleine Haus noch nutzbarer.



In der Küche konnten neue Geräte angeschafft werden: Kühlschrank, Herd, Spülplatz und jede Menge Küchenutensilien tragen zur Hygiene und vereinfachten Herstellung des Essens bei.

An den Reihenuntersuchungen, die ebenso gesponsert wurden, nahmen 71 Kinder und Jugendliche teil. Die zahnärztlichen Behandlungen ergaben, dass etliche Kinder an Karies und irreparablen Zahnkrankheiten leiden. Nach dieser Erfahrung gibt es nun im Projekt die Richtlinie, dass die Kinder ihre Zähne vor Ort reinigen und pflegen. Die internistischen Untersuchungen haben in einem Fall einen bösartigen Tumor bei einem Kind identifiziert, der im Guten entfernt werden konnte. Was für ein Glück!

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gab es zudem praxisorientierte Weiterbildungsmaßnahmen.

In Ecuador sind alle sehr dankbar für die besonderen Projekte und Anschaffungen, die die Rotary-Clubs in den letzten beiden Jahren ermöglicht haben. Für die laufenden Kosten des Projekts sind wir aber weiterhin auf Ihre Unterstützung als Spenderinnen und Spender angewiesen und freuen uns über Ihren regelmäßigen Beitrag!

**Was zeichnet uns aus?** Da wir, anders als „große“ Vereine und Organisationen in Deutschland ehrenamtlich arbeiten, kommt jeder Euro, den Sie spenden, direkt im Projekt an! Für die Gehälter der neun Mitarbeitenden, Miete und alle laufenden Kosten brauchen wir jeden Monat insgesamt 6.000 US-Dollar. Das Kindermissionswerk garantiert eine große Sicherheit, indem es für uns kostenfrei die Überprüfung der Voranschläge und Verwendungsnachweise und einen professionellen Austausch mit den Projektverantwortlichen vor Ort übernimmt.

**Was gibt’s Neues aus Cuenca?** Einige Familien sind weggezogen und neue aufgenommen worden. In den Kindergruppen und der Jugendgruppe fühlen sich alle Kinder weiterhin gut aufgehoben und

erfahren stetig Unterstützung durch unser Team. Alle Kinder und Jugendliche haben in diesem Jahr das Schuljahr in den öffentlichen Schulen geschafft. Nur einer muss einen Jahrgang wiederholen.

**Und was ist eigentlich aus den Kindern geworden? Inwieweit profitieren sie langfristig vom Projekt?**

Die ehemalige Sozialarbeiterin Maria Dolores konnte einige Familien ausfindig machen und interessante Informationen über den Werdegang einiger ehemaligen Kinder und Jugendlichen zusammenstellen.



An dieser Stelle ein Beispiel: Die **Familie Sacaquririn Jiménez** wohnt in der Nähe des Marktes. Ihr Haus bestand vormals aus zwei Zimmern, hatte Lehmwände und ein Ziegeldach. Es fehlte an der Grundversorgung wie Toiletten oder fließendes Wasser.
Durch eine Empfehlung einer Bekannten wurde die Familie auf unser Projekt aufmerksam. Ihr ältester Sohn Javier, damals in der zweiten Klasse der Grundschule, hatte enorme Schulprobleme, bei denen die Eltern nicht helfen konnten.

Zunächst kam unsere Sozialarbeiterin in die Familie, um die sozioökonomische Situation zu verstehen. Danach wurde Javier in die Stiftung „El Arenal" aufgenommen. Schließlich konnten auch die anderen drei Kinder an dem Programm teilnehmen.

Sowohl Javier als auch Esteban und Adrián besuchten die Stiftung bis zum Abitur. Viviana blieb bis zur zehnten Klasse. Ramón, Esteban und Viviana erzielten großartige schulische Leistungen und gehörten an ihren verschiedenen Bildungseinrichtungen zu den Jahrgangsbesten. Javier, 32, hat sein Abitur im technischen Bereich geschafft und arbeitet in der Wurstfabrik „La Italiana". Andrea, 30, besucht die Einrichtung für Menschen mit einer Körperbehinderung. Adrián, 25, hat sein Abitur gemacht und ist in einer Lkw-Montagefabrik angestellt, Viviana, 22, studiert im letzten Semester ihres Studiengangs Klinisches Labor an der Staatlichen Universität von Cuenca.

Ein wunderbares Beispiel, wie lohnend das Engagement für die Kinder in Cuenca auf dem Markt El Arenal ist.

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr mit viel Freude, Zuversicht und Gesundheit und danken Ihnen von Herzen!

Ihre Heike Fliegerbauer und Petra Coppenrath

Kontaktadresse
Förderverein Projekt Cuenca
Wilhelmstraße 16
49076 Osnabrück
petra.coppenrath-online.de
www.projekt-cuenca.de